



## Der Ukraine gehen die Soldaten für den Stellvertreterkrieg der USA aus

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

---

**Wir haben kürzlich unsere Crowdfunding-Kampagne gestartet, damit wir unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus auch im Jahr 2025 fortsetzen können. Unterstützen Sie uns noch heute:**

**BANKKONTO:**  
Kontoinhaber: acTVism München e.V.  
Bank: GLS Bank  
IBAN: DE89430609678224073600  
BIC: GENODEM1GLS

**PAYPAL:**  
E-Mail:  
[PayPal@acTVism.org](mailto:PayPal@acTVism.org)

**PATREON:**  
[www.patreon.com/acTVism](http://www.patreon.com/acTVism)

**BETTERPLACE:**  
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)

---

**Max Blumenthal (MB):** Was die Ukraine angeht – ich möchte nicht von einem Zusammenbruch sprechen. Ich lehne es ab, dass all diese Mächtigen-Gegner behaupten, die ukrainische Armee sei völlig zerstört. So etwas können wir gegenwärtig nicht sagen. Davon können wir nicht mehr sprechen. Aber wir können feststellen, dass sie verlieren, dass sie in die Defensive geraten sind und dass sie sich einer demografisch katastrophalen Situation gegenübersehen. Hier spricht Leonid Ragozin, der kein Gegner des Stellvertreterkriegs ist, und stellt fest, dass es in der Ukraine aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten und der Auswanderung vor 20 Jahren nur noch sehr wenige Männer im wehrfähigen Alter von 18 bis

25 Jahren gibt. Sterben mehr von ihnen, ohne Nachkommen zu hinterlassen, wird die bereits jetzt schreckliche demografische Katastrophe der Ukraine apokalyptische Ausmaße annehmen. Und hier ist eine Grafik, die die demografische Zeitbombe für die ukrainischen Kriegsanstrengungen zeigt, da die Ukraine auf Druck der USA das Einberufungsalter auf 18 Jahre senkt.

**Aaron Maté (AM):** Welche Unterstützung bieten die USA der Ukraine derzeit an? Sie verlangen, dass sie jüngere Menschen opfern. Wie Sie sagten, versuchen sie, die Ukraine davon zu überzeugen, das Einberufungsalter auf 18 Jahre zu senken. Antony Blinken setzt sich dafür ein.

**Antony Blinken:** Und schließlich die Mobilisierung. Dies ist von entscheidender Bedeutung, denn selbst mit den finanziellen Mitteln und der Munition braucht es Menschen an vorderster Front, die sich der russischen Aggression entgegenstellen. Die Ukraine muss schwierige Entscheidungen über die weitere Mobilisierung treffen. Aber diese Entscheidungen sind notwendig.

**AM:** Es ist also eine notwendige Entscheidung, jüngere Menschen, Ihre zukünftige Generation, zu opfern und 18-Jährige in den Tod zu schicken. Das ist Antony Blinkens aktueller Rat an die Ukraine, jüngere Menschen zu opfern. Und in diesem Clip erwähnt er das Geld, das die USA der Ukraine gegeben haben, aber inzwischen geht dieses zur Neige, sodass die Biden-Regierung kürzlich einen verzweifelten Versuch zur Beschaffung von mehr finanziellen Mitteln unternommen hat. Sie haben den Kongress um weitere 24 Milliarden Dollar gebeten. Aber der Stellvertreterkrieg ist mittlerweile politisch so brisant, dass nicht einmal die Demokraten für eine Bewilligung plädierten. Alle ignorierten Bidens Bitte einfach. Selbst Blinken erklärt, dass ihnen all die zur Verfügung gestellten Gelder ausgehen, denn der Ukraine mangelt es auch an Soldaten, die sie opfern kann. Deshalb fordert er sie ein. Das ist sein großartiger Rat an die Ukraine, jüngere Menschen zu opfern.

**MB:** Sie haben keine andere Wahl. Es gibt niemanden mehr, der kämpfen kann. Und hier sehen wir, mit welchen Mitteln die Ukraine Männer mobilisiert, die im Kampf gegen Russland ins Schlachthaus kommen. Hier versucht die ukrainische Militärpolizei, einen Mann aus seinem Auto herauszuholen, damit er an die Front geschickt werden kann. Sie können ihn nicht herausbekommen, also setzen sie sein Auto in Brand. Sie schütten Benzin über sein Auto. Sie lachen. Das tun sie ihren eigenen Bürgern an, um die USA zu befriedigen. Es gibt so viele Videos wie dieses, in denen Mütter und Ehefrauen gegen Militärpolizisten kämpfen, die ihre Männer in Transporter zerren. Wofür? Ich meine, wofür? Um Russland zu schwächen?! Aaron, Sie haben auf Substack einen Beitrag darüber veröffentlicht, wie die USA, die Biden-Regierung, kurz vor ihrem Ausscheiden aus dem Amt, alle Voraussetzungen geschaffen hat, um ein Ende dieses Krieges zu verhindern.

**AM:** Ja, weil sie behaupten wollen, dass sie ihr Ziel, Russland zu schwächen, erreicht haben. Das war ihr Ziel. Das haben sie von Anfang an verkündet. Und dementsprechend lügen sie immer noch über die Ziele Russlands. Sie sagten, Russland wolle die Ukraine von der Landkarte tilgen und Kiew in drei Tagen einnehmen, obwohl Russland dieses Ziel nie

formuliert und mit Sicherheit nicht genügend Truppen dafür bereitgestellt hat. Russlands Ziel war die Entnazifizierung, Entmilitarisierung und dauerhafte Neutralität. Und sie versuchten, dies durchzusetzen, indem sie die Ukraine in Verhandlungen nötigten, die die Ukraine vor der Invasion Russlands durch Verweigerung der Umsetzung der Minsker Abkommen ablehnte. Und deshalb gab es gleich nach dem Einmarsch Russlands Verhandlungen. Sie waren fast erfolgreich. Aber wir alle wissen, was dann geschah. Die USA griffen ein und erklärten der Ukraine, dass sie sie nicht unterstützen würden, sollte sie ein Friedensabkommen mit Russland schließen. Deshalb mussten noch viel mehr Menschen sterben. Erst kürzlich bestätigte eine weitere westliche Quelle dies. Der ehemalige Schweizer Botschafter in der Türkei, Jean-Daniel Ruch, bestätigte im Grunde genommen – und die Türkei ist wichtig, denn während seiner Dienstzeit in der Türkei fanden die Verhandlungen zwischen Russland und der Ukraine in Istanbul statt. Er hat also alles aus erster Hand beobachtet. Und er sagte: Ja, es gab ein Friedensabkommen, das fast erreicht wurde. Aber die Amerikaner und das Vereinigte Königreich kamen ins Spiel und blockierten es, weil sie Russland schwächen wollten. Ich habe den Überblick verloren, wie viele Leute dies inzwischen bestätigt haben, aber er hat es zuletzt getan.

**MB:** Ja. Ich bin mir nicht sicher, ob wir das abspielen sollten. Es ist auf Französisch.

**AM:** Es ist auf Französisch. Wir müssen es nicht abspielen, aber davon spricht er. Und es steht jedem zur Verfügung, der es sich ansehen möchte.

**MB:** Es ist acht Minuten lang. Er stellt im Grunde genommen die Frage, warum all diese Menschen sterben mussten. Was damit erreicht wurde, ist eine Schwächung Russlands und gleichzeitig des gesamten Westens. Hunderttausende starben, hätten aber durch Verhandlungen gerettet werden können, die von Großbritannien und den USA unterbunden wurden. Ich bin mir nicht sicher. Ich kann mich gerade nur schwer daran erinnern, wie viele Menschen offengelegt haben, dass diese Verhandlungen unmittelbar von Boris Johnson, aber auch von den USA sabotiert wurden. Aber wie dem auch sei, es gilt als bestätigt. Das sind historische Fakten, aber wen interessiert das schon in den USA? Wir waren es nicht, die gestorben sind. Das waren einige Slawen. So führen wir Krieg.

**ENDE**